

Schonnebeck • Katernberg • Stoppenberg

Bezirk VI Zollverein



Auf der Huestraße behindert seit über zwei Wochen eine Baustelle den Verkehr.

Foto: dib

Nichts geht mehr

Die Baustelle Huestraße steht still

Die Anwohner der Huestraße in Höhe der Hausnummer 152 sind aufgebrannt. Vor über zwei Wochen wurde hier ein Loch, das sich in der Straße und dem angrenzenden Bürgersteig aufgetan hatte, mit Baustellen-Baken abgesichert. Somit ist der Bürgersteig und die stadtauswärts führende Fahrspur gesperrt.



„Ein Teil der Straße und der Fußgängerweg wurden unterspült. Jetzt bildet die Absperzung einen extremen Engpass auf der Fahrspur.“

Erhöhte Abgaswerte

Zu Hauptverkehrszeiten bilden sich lange Autoschlangen auf beiden Fahrstreifen. Auf Grund der Wartezeiten an diesem Nadelöhr ist der Schadstoffausstoß der Fahrzeuge erhöht und durch das permanente Abbremsen und Anfahren der Autos stieg der Lautstärkepegel.

„Da kann man verstehen, dass die Anwohner langsam aber sicher ungeduldig werden“, so Siegfried

„Jetzt wird wahrscheinlich erst wieder kleinlich überlegt, wer für den Schaden aufkommt, anstatt die Behinderung aus der Welt zu schaffen.“

Siegfried Brandenburg, CDU-Ratsherr

Brandenburg. „Die Stadt Essen muss endlich handeln, den Ka-

nal sanieren und die unterspülte Fläche auffüllen. Jetzt wird wahrscheinlich erst wieder kleinlich überlegt, wer für den Schaden aufkommt, anstatt die Behinderung aus der Welt zu schaffen. Zu den erhöhten Abgaswerten und der gestiegenen Lautstärke kommt schließlich auch noch eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer dazu. Ich habe nämlich schon erlebt, dass ein Autofahrer, um auf die Fläche hinter den Häusern zu gelangen, einfach zwischen den Baken hindurch gefahren ist. Als ich ihn auf die Unterspülung an dieser Stelle aufmerksam gemacht habe und ihm erklärte, dass er hier mit seinem Wagen auch hätte absacken können, versetzte er die Gesichtsfarbe.“

VON DIRK BÜTEFÜR

„Das Loch ist wohl entstanden, weil der Kanal an dieser Stelle einen Defekt hat“, erklärt Siegfried Brandenburg, CDU-Ratsherr.



AWO-Katernberg hat gewählt

Die Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Katernberg fand nun in den Räumen des Louise-Schroeder-Sozialzentrums statt. Unter großer Beteiligung der Mitglieder und Anwesenheit von Michael Franz, Kreisverbandsvorsitzender und Dirk Heidenblut, Bundestagsabgeordneter, wurden zahlreiche Jubilare

für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Auch die Vorstandsposten besetzte man neu. Die Vorsitzende Silvia Blaskowski und der stellvertretende Vorsitzende Gregor Twardon wurden wiedergewählt. Neues Gespann in der nächsten Legislaturperiode ist Hauptkassiererin Hiltraud Masztalerz und ihr Stellver-

treter Peter Sager. Sylvia Aderhold und Marie Berger sind Schriftführer, Beisitzer sind Alfons Mastalerz, Dieter Perzyna, Claudia Sciretta, Norbert Sahlmen, Agnes Lipiński, Marianne Schwiderski und Heinz Schwiderski. Auf unserem Foto ehrten (v. l.) der Kreisverbandsvorsitzende Michael Franz und Bundestagsabge-

ordnete Dirk Heidenblut die Jubilare Alfred Scholz (25 Jahre), Gisela Kreienkamp (35 Jahre), Alfred Grimm (30 Jahre), Anneliese Konopka (30 Jahre), Hans Pauli (30 Jahre), Silvia Blaskowski (OV-Vorsitzende), Josefine Pauli (30 Jahre), Gregor Twardon (30 Jahre), Ingrid Baldiga (25 Jahre) und Irmgard Weiler (25 Jahre). Foto: privat

Im „Freizeitheim“ loderten die Flammen

Beim Osterfeuer mit Stockbrot und anderen Gaumenfreuden

Mit dem Karfreitag begannen die Oster-Feierlichkeiten in der Gaststätte Freizeitheim, Steinmannshofstraße 32A.

„Das traditionelle Fischessen war wie immer sehr gut besucht und die Gäste waren von den Spezialitäten aus Meer und Flüssen begeistert“, so Siegfried Brandenburg.

Weiter ging es am Oster Samstag mit dem kleinen, aber feinem Osterfeuer vor der Gaststätte. Zahlrei-

che Gäste, auch aus den umliegenden Stadtteilen, fanden den Weg zur Steinmannshofstraße.

Kinderaugen leuchteten

Chefin Beate Brandenburg hatte neben den Speisekaten-Gerichten noch „Flamm Lachs“ mit frischen Drillingen und Honig-Senfsoße vorberei-

tet. Für die kleinen Gäste gab es „Pommes to go“ und das obligatorische Stockbrot, das die Kinder mit großer Freude am offenen Feuer rösteten. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinderaugen vor dem Feuer mit dem Stockbrot leuchten“, erklärt Beate Brandenburg.

„Im nächsten Jahr versuchen wir wieder ein einmaliges Ereignis für unsere Gäste zu gestalten“, so Siegfried Brandenburg.



Die Kinder hatten beim Stockbrot-Backen mit dem Chef Siegfried Brandenburg viel Spaß. Foto: privat

Klassik im „Dom“

Werke von Bach, Mozart, Reger, Franck und Liszt sowie eine eigene Improvisation spielt Etienne Walhain, am Freitag, 15. April, um 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) im sogenannten Bergmannsdom, der Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde Katernberg, am Katernberger Markt 4. Etienne Walhain, 1980 in Belgien geboren, ist Titularorganist der großen Ducroquet/Merklin-Orgel an der Kathedrale Notre Dame de Tournai. Während seiner Studien an den Konservatorien von Mons und Brüssel, Luxemburg Stadt und Lyon wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Karriere als Konzertorganist

Zurzeit verfolgt Etienne Walhain eine künstlerische Karriere als Konzertorganist, die ihn bereits durch ganz Europa, in die Vereinigten Staaten und nach Kanada geführt hat.

Dank der finanziellen Förderung durch das Unternehmen Bestattungen Maria Gehrke/Inh. Marina Hausmann e.K. ist der Eintritt zu diesem Orgelkonzert frei.

Spenden zur Fortführung der Restaurierung der Wilhelm-Sauer-Orgel im Bergmannsdom sind willkommen.

AUS DER GESCHÄFTSWELT



Neu im Team der Friseurmeisterin Gabriele Gierrth ist Sandra Semmel (Mi). Sie arbeitete vorher im Salon Löhdorf, der in diesen Tagen geschlossen wurde. Im Salon Gierrth an der Huestraße 160 sind die Kunden in allen „haarigen“ Fragen an der richtigen Adresse. Die Friseurinnen sind im

Bereich der Haarschnitte für Damen, Herren und auch Kinder immer auf dem aktuellen Stand der Mode. Auf dem Foto (v.l.): Inhaberin Gabriele Gierrth, Sandra Semmel und Cornelia Meza. Es fehlt: Monika Görlitz. Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 7-13 Uhr, Tel. 211727. Foto: Debus-Gohl

• Dächer
• Rinnen
• Flachdach
• Fassaden
• Reparaturen

LANGE GmbH

(02 01) 32 70 98

Seumannstraße 177 • 45141 Essen
Fax (0201) 31 12 08

www.bedachungen-lange.de • E-Mail: info@bedachungen-lange.de